

Z<sup>[20415]</sup>

Albert Langen

— Verlag für Litteratur und Kunst —  
Paris, Leipzig, München



Folgendes Cirkular wurde soeben versandt:

München, im April 1897.  
Raulbachstr. 51 A.

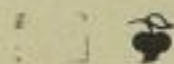
Mitte Mai erscheint:

# Die böhmische Handschrift

Roman

von

Fritz Mauthner



Illustrierter Umschlag von Th. Th. Heine.



8°. 16 Bogen. Preis 3 M.



In „Der böhmischen Handschrift“ hat Mauthner den unaufhörlichen Kampf zwischen Deutschen und Tschechen in Böhmen, den Mauthner in seinem „Letzten Deutschen von Blatna“ von der tragischen Seite gezeigt hat, nun von der humoristischen Seite betrachtet. Der Roman schildert einen tschechischen Patrioten, der aus Vaterlandsliebe eine mittelalterliche Handschrift fälscht, böhmisches Petroleum erfindet, und der schließlich, da die Fälschung aufgedeckt wird, in den Niederungen der Agitation untergeht. Bekanntlich gründet sich der Ruhm der alttschechischen Litteratur wirklich auf eine gefälschte Handschrift. Fritz Mauthner ist selbst Deutschböhme von Geburt. Spott und Uebermut verhindern aber nicht, daß sich überall die Liebe zu dem schönen Lande Böhmen verrät. So sehr Mauthner gegen den Chauvinismus der Tschechen mit allen Waffen des Humors Partei nimmt, — der Schluß des Romans erhebt sich auch über den deutschen Chauvinismus.



Lieferungsbedingungen.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Freiexemplare 7/6.